

moment mal

Aktuelles aus der Arbeit des CVJM Unterhausen e.V.



Monatsspruch:

O k t o b e r 2 0 1 5

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen ?

Hiob 2,10

Liebe Mitglieder und Freunde des CVJM,

„Hiobsbotschaft“ ist das Wort, vor dem die meisten Menschen Angst haben. Es bedeutet eine schlechte, ja meist sogar eine schlimme Nachricht. Sei es, dass der Arzt einem eine schwere Krankheit diagnostiziert oder ein schlimmer Autounfall passiert ist. Sei es die überraschende Kündigung des Arbeitsplatzes oder das Aus einer Ehe.

Die Bedeutung des Wortes kennen fast alle, die meisten aber nicht den Namensgeber. Aus dem reichen Mann Hiob, der alles besitzt was man sich wünschen kann, wird ein menschliches Wrack, das in der Asche sitzt und sich mit Scherben die Haut abkratzt. Die eigene Frau sagt zu ihm: „ Verfluche Gott und stirb!“.

Gott ließ es zu, dass der Satan Hiob zu Grunde richten durfte – nur das Leben durfte er ihm nicht nehmen – so berichtet es das gleichnamige Buch. Kann das wahr sein ?

Wenn wir heute von Gott reden oder hören dann nur, dass er gnädig und barmherzig ist. Er nimmt uns so, wie wir sind und vergibt uns schnell all unsere Sünden. Das Gleichnis vom Verlorenen Sohn ist der Schlüssel zum Verständnis des Wesen Gottes. Der barmherzige Vater hat den Richter im Himmel verdrängt. Das war auch die Erkenntnis Martin Luthers – dass Gott gnädig und barmherzig ist. In der Konsequenz hat es nun heute aber dazu geführt, dass wir meinen leben zu können wie wir wollen. Gott wird schon barmherzig sein und vergeben. Er ist der Mann im Himmel, der gefälligst unsere Lebensträume und Visionen zu erfüllen hat. Er hat sich nach unseren Vorstellungen zu richten, nicht wir uns nach seinen.

Das Buch Hiob legte uns eine andere Sicht der Dinge nahe. Gott ist der Herr über Leben und Tod. Über Gesundheit und Krankheit. Er ist nicht der niedliche Kuschelgott, der uns all das Gute tut, was wir uns wünschen.

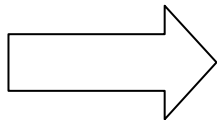
Hiob erkennt Gott als den weisen Lenker allen Lebens. Als den Schöpfer, der auch sein Leben geschaffen hat. Und deshalb sagt er zu seiner Frau: „Haben wir Gutes empfangen von Gott, sollten wir das Böse nicht auch annehmen?“

Luther sprach davon, dass Gott auch immer eine „dunkle“ Seite hat, die uns verborgen bleibt und die wir nicht verstehen. Gott bleibt, auch wenn er sich in seinem Sohn Jesus Christus offenbart hat, immer auch ein verborgener Gott. Deshalb sollten wir das Gute dankbar annehmen und genießen, das Schwere und das Unbegreifliche akzeptieren als Teil dieser Welt, und Gott vertrauen, dass er aus dem Schlimmsten noch etwas Gutes erwachsen lassen kann.

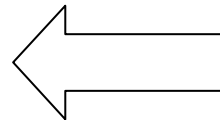
Euer/Ihr



Karl-Heinz Hipp



Ihr erreicht uns natürlich auch unter
www.cvjm-unterhausen.de



IMPRESSUM:

Mitarbeiter/innen: B. Fischer, T.Burger, M. Fetzer, K.-H. Hipp u. E. Vöhringer

Verantw.: Markus Fetzer – 1. Vorsitzender Telefon: 07129 / 694 287

Wer eine Spendenbescheinigung möchte, melde sich bitte beim Kassier. Für Mitglieder, die dem Verein über den Mitgliedsbeitrag hinaus eine Geld- oder Sachspende zu kommen lassen brauchen sich nicht zu melden; sie erhalten automatisch eine Spendenbescheinigung, die auch den Mitgliedsbeitrag einschließt.

Alle Mitglieder, die ihre Beiträge durch das Lastschriftinzugsverfahren entrichten, werden gebeten, Änderungen ihrer Bankverbindung bekannt zu geben. Für jede fehlgeschlagene Abbuchung werden uns ca. € 3,- von der Bank berechnet.

Kassier CVJM Unterhausen
Rolf Wirfs
Im Weingarten 65
72 805 Lichtenstein
Telefon: 07129 / 6203

Geschäfts- und Spendenkonto: 208 060
bei der Kreissparkasse Reutlingen
(BLZ 640 500 00)
IBAN DE49 6405 0000 0000 2080 60

Menü am Muttertag

Des CVJM Unterhausen e.V. spendet den Erlös von 700.- € an das Gustav-Adolf-Werk Württemberg

Traditionell lädt der CVJM Unterhausen an jedem Muttertag zum "Menü am Muttertag" ein. Ein festlich gedeckter Tisch und ein köstliches Essen, alles frisch vom bewährten CVJM-Küchenteam liebevoll gekocht und fein hergerichtet, wartet auf die Gäste. Auch in diesem Jahr konnte Vorstand Markus Fetzer wieder ein volles Gemeindehaus begrüßen. Er sagte, dass der Vereinsausschuss beschlossen habe, den Erlös dieses Essens dem Gustav-Adolf-Werk Württemberg (GAW) zu spenden. Unser Vereinsmitglied, Eberhard Vöhringer, Schriftführer im Vorstand des GAW, stellte das Werk den Gästen kurz vor und warb ebenfalls für eine großzügige Gabe.

Nach der Abrechnung konnte unser Kassier, Rolf Wirfs, dem GAW die stolze Summe von rund 700,-€ überweisen. Im Rahmen der Sommervorstandssitzung des GAW überreichte Eberhard Vöhringer der Vorsitzenden des Gustav-Adolf-Werkes Württemberg, Frau Prälatin Wulz, (4. vom rechts) einen symbolischen Scheck. Der gesamte Vorstand freute sich über die nicht alltägliche Spende.



Westernlager 2015

Pünktlich zum Ferienbeginn folgten rund 80 Goldgräberinnen und Goldgräber dem Ruf in den Wilden Westen. Ausgerüstet mit Schlafmatten, Essgeschirr und Cowboyhüten machten wir uns gemeinsam auf die Suche nach einer Goldmine.



Am Abend müde am Lagerplatz angekommen, übten wir erst einmal unseren Linedance ein. Das ist ein Tanz, den man mit über 100 Leuten gleichzeitig tanzen kann. Bei der Nachtwanderung wurde die Gegend erkundet und erste Claims abgesteckt.

Terry entdeckte tatsächlich im Morgengrauen das erste Gold und sein Freund Buddy hatte sogleich eine Dynamitstange zur Sprengung parat. Nach einer lauten Sprengung, stellte sich Münsingen als vielversprechende Gegend heraus und so sattelten wir die Pferde ab und bauten als erstes unsere Westernstadt auf. Leider gab es zwischen den Freunden gleich den ersten Streit um die ersten Goldfunde und der Reverend musste schlichtend eingreifen, indem er die Parallele zu Jakob und Esau zog.

Alle Goldgräber begaben sich dann auf die Suche nach Gold und sammelten im Stadtspiel bei kniffligen Aufgaben möglichst viele Goldnuggets ein. Ihre Sammlung legten sie beim Saloon- Wirt Mo in den riesigen Tresor.

Auch der einsetzende Regen am Samstagmorgen konnte die Stimmung nicht trüben und in zahlreichen Workshops wurden Dinge fürs tägliche „Western“-Leben hergestellt, darunter Cowboy- Halstücher, kleine Lederbeutel für das Gold, gestrickte Armbänder, Lampions für dunkle Nächte und allerlei Kreatives aus Holz. Außerdem konnte man seine tänzerischen Fähigkeiten im Western-Tanz ausbauen.

Nach dem Mittagessen wurde das Wetter wieder besser, so dass es mit den Anspielen weitergehen konnte: Der diensthabende Sheriff schlief beim Filmabend ein, so dass der Tresor unbemerkt geleert werden konnte. Was für eine Aufregung: Das ganze Gold war weg! Schon stand die nächste Rauferei im Saloon an, doch auch diesmal hatte der Reverend die passende Geschichte dabei: Der verlorene Sohn, der auch alles verloren hatte.

Doch im Saloon hatten die drei Dauergäste alles beobachtet: Der Wirt ist mit dem Gold auf und davon in Richtung Silbersee! Nichts wie hinterher und ab zu den Wasserspielen!

Tatsächlich wurden der Wirt und das Gold wiedergefunden, so dass am Abend ein großes Fest stattfinden konnte. Nach den gemeinsamen Vorbereitungen gab es eine Party mit Stockbrot, Cocktails, Tanz, Musik und viel Spaß.

Am Sonntag feierten wir noch einen gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Reverend, der uns glücklicherweise von seiner verstimmten Mundharmonika verschonte und uns stattdessen die Geschichte der Speisung der Fünftausend erzählte. Unser Musikteam unterstützte ihn, indem sie das extra gedichtete Lagerlied mit uns einübten.

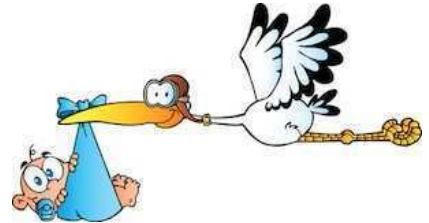
Anschließend strahlte die Sonne so, dass wir endlich den Pool öffnen konnten und noch viel Spaß hatten. Leider geht auch das schönste Zeltlager mal zu Ende und so mussten wir uns nach einem leckeren Schnitzel, Pommes und Salat- Essen verabschieden um die Heimreise anzutreten. Das Essen war übrigens immer einfach klasse!

Nach vier ereignisreichen Tagen bleibt uns – Kindern und Mitarbeitern- nur zu sagen: Bis zum nächsten Jahr!



Persönliches

Wir gratulieren ganz herzlich zu den Geburten von:



- Ben Elias Burger
geb. am 4.7. Sohn von Tobias und Christina Burger geb. Keller
- Mika Mutschler
geb. am 18.7. Sohn von Tina Mutschler u. Uwe Gekeler
- Joschua Louis Wagner
geb. am 22.7. Sohn von Markus und Eva Wagner geb. Schäfer

Allen Familien wünschen wir viel Freude und Gottes Segen auf den neuen gemeinsamen Wegen!

Aus der Veranstaltungsreihe **120 Jahre – CVJM Unterhausen e.V.**



Im Rahmen unseres 120-jährigen Jubiläums laden wir ganz herzlich zu einem festlichen Abend ins evang. Gemeindehaus in Unterhausen ein.

Termin: 21. November 2015

Beginn: 19. 00 Uhr

Als besonderer Gast des Abends wird Karl-Heinz Stengel, Präsident des CVJM – Gesamtverbandes Deutschland dabei sein.

Wir freuen uns auf diesen Abend des Feierns und der Begegnung.



2015

120 JAHRE CVJM UNTERHAUSEN

HERZLICHE EINLADUNG JAHRESFEST

Termin	11. Oktober 2015
Beginn	14: 30 Uhr
Ort	evang. Gemeindehaus Unterhausen

Aufführungen unserer Jungscharen
und Jugendgruppen

Musikalische Umrahmung durch Singkreis
und Posaunenchor

Kaffee und Kuchen

Siegerehrung vom Ballonstart des Sommerfests

CVJM Unterhausen: Bilder 2015

Kinderspielecke

Sonntag, 11. Oktober

Wir freuen uns auf Jung und Alt!